

<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Dienstag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Mittwoch	08 <sup>00</sup> -15 <sup>00</sup>
	Donnerstag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Freitag	08 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>

## Veranstaltungen

rund um den

### **Frederick-Tag – Das landesweite Literatur-Lesefest**

Oktober 2016



### **Freya Klier**

#### **Filmvorführung/ Diskussion mit Regisseurin „Meine Oderberger Straße“**

Zu DDR-Zeiten war die Oderberger Straße im Prenzlauer Berg ein Biotop für unangepasste Künstler und Kreative im Schatten der Berliner Mauer. Auch die DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier und ihre Tochter Nadja lebten zehn Jahre lang hier. Nun haben sich Mutter und Tochter für eine rbb-Doku auf Spurensuche begeben.

**Donnerstag, 13.10.2016, 11.30-13.00 Uhr, Aula**  
geeignet für die Oberstufe und andere Interessierte

Eintritt € 2,00

Kooperationsveranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

### **Freya Klier**

#### **Information**

Freya Klier ist 1950 in Dresden geboren. Sie studierte an der Theaterhochschule Leipzig und am Staatstheater Dresden; es folgte ein Regiestudium in Berlin. Bis 1985 war Freya Klier Schauspielerin und Regisseurin an diversen Theatern der DDR - dann folgte das Berufsverbot. Sie ist Gründungsmitglied der unabhängigen Friedensbewegung. 1988 wurde sie verhaftet und ausgebürgert. Die freischaffende Autorin und Regisseurin lebt heute in Berlin.

Freya Klier hatte in der DDR ein sehr bewegtes Leben. Doch auch nach der Wende ist sie nicht müßig: Sie kämpft gegen das Unrecht und für die Menschen indem sie Institutionen gründet, Bücher schreibt und Dokumentarfilme dreht.

Zuletzt erschienen von ihr „Abreißkalender“, „Lügwaterland“, „Die Kaninchen von Ravensbrück“, „Verschleppt ans Ende der Welt“, „Penetrante Verwandte“, „Wir Brüder und Schwestern“, „Gelobtes Neuseeland“, „Flucht mit dem Moskau-Paris-Expreß“, „Die Vergessenen. Tod, wo andere Urlaub machen“, „Wir wollen freie Menschen sein! Volksaufstand 17. Juni 1953“ und aktuell **„Meine Oderberger Straße“**.

Freya Klier hat zahlreiche **Auszeichnungen** für ihr Werk und Engagement erhalten. Sie hielt die Eröffnungsrede des Festaktes zum Tag der Deutschen Einheit 2015 in Frankfurt und bekommt am **6. November 2016 in der Frankfurter Paulskirche der Franz-Werfel-Menschenrechtspreis der Stiftung ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN für ihr Lebenswerk verliehen**.

**Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld im Voraus gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.**



## Meine Oderberger Straße

Ein Film von und mit den Filmemacherinnen Freya Klier und Nadja Klier. Die Filmmusik stammt von Stephan Krawczyk.

Der Film »Meine Oderberger Straße« erzählt die Geschichte einer besonderen Straße im Prenzlauer Berg – mit der ältesten Feuerwache Deutschlands und einem beliebten Volksbad aus der Gründerzeit. Durch den Mauerbau 1961 und der anschließend in West-Berlin errichteten Aussichtsplattform schaute die westliche Welt für fast 30 Jahre in die Oderberger Straße wie in ein Aquarium. Trotz des rapiden Verfalls zog die Straße zu DDR-Zeiten viele Künstler an. Bald nach dem Mauerfall 1989 wandelte sie sich zu einer Vorzeigestraße – bei Touristen besonders beliebt.

Die Fotografin Nadja Klier, die mit ihrer Mutter Freya Klier selbst zehn Jahre in dieser Straße gelebt hat, begibt sich auf Spurensuche und spricht mit vielen damals dort lebenden Menschen über ihre Zeit so dicht an der Mauer. Durch diesen Zugang werden diese 45 Minuten zu einem persönlichen Zeitzeugnis. Die Oderberger Straße birgt viele spannende Geschichten, die unter die Haut gehen und den Alltag mehrerer Generationen erzählen.

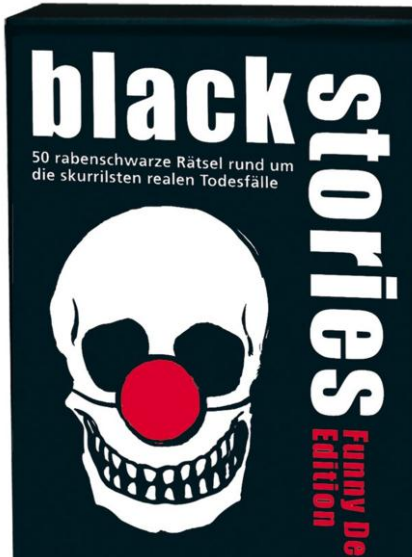
Der Film »Meine Oderberger Straße« wurde erstmals am Dienstag, 2. Juni 2015, um 21.00 Uhr im rbb-Fernsehen ausgestrahlt.

Die Veranstaltung wird u. a. auf [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de) in Ton und Bild dokumentiert.

## Veranstaltungen

rund um den

### **Frederick-Tag – Das landesweite Literatur-Lesefest** Oktober 2016



## **Corinna Harder und Jens Schumacher**

### ***Black Stories***

**Interaktive Veranstaltung / Mitmach-Ratespiel**

**Mittwoch, 19.10.2016, 11.30-13.00 Uhr, Aula**  
geeignet für alle Interessierten

Eintritt € 2,00

Kooperationsveranstaltung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.

### **Interaktive Veranstaltung / Mitmach-Ratespiel**

## **BLACK STORIES**

**Nix für schwache Nerven:** BLACK STORIES – das sind knifflige, morbide, rabenschwarze Geschichten zum Mitraten. Sie haben sich genau so zugetragen – exakt wie beschrieben, bis auf den letzten Blutstropfen! Ob gemeinsames Verbrechen, tragischer Unglücks- oder unappetitlicher Todesfall ... Jede BLACK STORIES Edition enthält 50 Rätselkarten für Jugendliche und Erwachsene, die es durch geschicktes Fragen zu lösen gilt.

**Das Publikum wird Teil des Events:** Am meisten Spaß macht es, BLACK STORIES in einer großen Runde zu knacken. Der Spielleiter nimmt eine Karte aus dem Stapel, liest die kurze Geschichte vor, die auf der Vorderseite steht. Hinten findet sich die Antwort, die (noch) nicht verraten wird. Das Publikum tastet sich nun Schritt für Schritt an die Auflösung des Tathergangs heran. Dabei muss es Fragen so formulieren, dass der Spielleiter mit einem »Ja« oder »Nein« antworten kann. Ein schauriger Rätselspaß mit garantiertem Aha-Effekt!

**[www.black-stories.de](http://www.black-stories.de)**

**Corinna Harder & Jens Schumacher** macht in Sachen Spannung so schnell niemand etwas vor: Gemeinsam schufen sie mehr als 100 Ratekrimis zum Lesen, Lauschen & Lösen sowie 500 Rätselkarten des Bestseller-Kartenspiels BLACK STORIES.

In den vergangenen Jahren stand das Autorenduo im Rahmen von über 1000 Lesungen im gesamten deutschsprachigen Raum auf der Bühne. Ihre Werke wurden in bislang 16 Sprachen übersetzt.

**Pädagogische Nutzen sind u. a.:** Förderung des logischen Denkens, Training der Konzentrations- und Merkfähigkeit, Schulung der Kombinationsfähigkeit

**Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld im Voraus gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.**



## Corinna Harder

Die übliche Form der Literaturveranstaltung (klassische Lesung, bei der am Pult aus dem eigenen Werk vorgelesen wird) könnte Corinna Harder zwar bieten, viel mehr Spaß macht es jedoch allen Beteiligten, wenn die Begegnung zum Event wird.

Die leserfahrene Autorin (mehr als 1000 Veranstaltungen seit 2003) bezieht das Publikum mit ein, motiviert zum Mitmachen und Miträtseln. Sie kann viel über sich und ihre Arbeit erzählen. Corinna Harder (geb. 1970) ist Expertin auf dem Gebiet spannender Unterhaltung. Mit ihren Büchern will sie junge Leser mit auf eine faszinierende Reise in die Welt des Verbrechens nehmen und zeigen, dass und vor allem warum das Gute doch von Zeit zu Zeit siegt. Bevor die gebürtige Odenwälderin mit dem Schreiben von Kinder- und Jugendbüchern begann, gründete sie den UNDERGROUND Junior-Detektiv-Klub, die größte Detektiv-Gemeinschaft für Kids im Internet ([www.detektivklub.de](http://www.detektivklub.de)).

Für ihr Projekt wurde sie mit dem Deutschen Kinderkulturpreis des Deutschen Kinderhilfswerks für »herausragende Leistungen von Kindern, für Kinder und mit Kindern« ausgezeichnet. Es folgten weitere namhafte Preise.

Inzwischen hat sie rund 70 Titel – Bücher, Spiele, Hörspiele und ein Computerspiel in den verschiedensten Sparten veröffentlicht. Ihre Werke wurden in achtzehn Sprachen übersetzt. Zu den bekanntesten gehören **Professor Berkley** sowie die Millionenseller **TKKG** und **black stories**.

Corinna Harder lebt in Frankfurt am Main. [www.corinnaharder.de/biografie](http://www.corinnaharder.de/biografie)



## Jens Schumacher

Geboren 1974, erfindet er Geschichten, seit er einen Stift halten kann. Bislang veröffentlichte er über 70 Bücher und Spiele für jugendliche und erwachsene Leser, darunter Fantasyromane, Krimis, interaktive Spiel- und Sachbücher sowie diverse Ausgaben der international erfolgreichen Rätselspielserie BLACK STORIES. Seine Werke sind in 19 Sprachen übersetzt, 2013 wurde er mit dem Stadtschreiberstipendium der Stadt Hausach im Schwarzwald ausgezeichnet. Seit 2016 erscheinen Texte aus seiner Feder regelmäßig in einer bekannten deutschen Zeitung.

Im Rahmen von über 1000 Lesungen, Vorträgen und Workshops war Jens Schumacher in den vergangenen Jahren nahezu überall im deutschsprachigen In- und Ausland unterwegs. Er lebt am Ende einer Sackgasse irgendwo im Saarland.

[www.jensschumacher.eu](http://www.jensschumacher.eu)

### Veröffentlichungen (Auswahl)

»Asmoduin – Nervensäge aus der Hölle« & »Asmoduin – Die Nervensäge kehrt zurück«, Ueberreuter 2013/2014;  
»Frozen – Tod im Eis« & »Deep – Gefahr aus der Tiefe«, Loewe 2012/2013; DIE WELT DER 1000 ABENTEUER (Reihe), Schneider 2009-2013; »Ambigua« (Trilogie), Schneider 2008-2010; BLACK STORIES (Rätselkartenspiele, Reihe, zus. M. Corina Harder), moses 2009-2014; PROFESSOR BERKLEY (Reihe, zus. m. C. Harder), 2004-2011



## Veranstaltungen

rund um den

### ***Frederick-Tag*** – Das landesweite Literatur-Lesefest Oktober 2016



### **Nikita Gorbunov & Tino Bomelino**

**SLAM**  
2016

#### ***Road to SLAM 2016***

Best of Slam – Text und Musik-Show



**Freitag, 21.10.2016, 11.30-13.00 Uhr, Aula**  
geeignet für alle Interessierten

Eintritt € 2,00

Kooperationsveranstaltung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.

Der SLAM 2016 - die Deutschsprachige Meisterschaft im Poetry Slam - kommt ins Neckartal. Vom 2. bis zum 5. November treffen sich die besten Slam Poeten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Stuttgart und wetteifern um den wichtigsten Titel der Slam Welt. 7500 Zuschauer, 250 Künstler und rund 20 Veranstaltungen; natürlich wirft dieses Großereignis seine Schatten voraus!

Das ganze Jahr über stimmen Slam Poetinnen und Slam Poeten auf das Poesie-Fest ein.

Und nun wird auch das Berufliche Schulzentrum Backnang zur Spielstätte einer exklusiven **Road-to-SLAM2016-Show**. **Tino Bomelino aus Mannheim und Nikita Gorbunov aus Stuttgart** und spielen ein Best-Of-Poetry-Slam Programm in der Aula des BSZ.

Tino Bomelino macht Nummern, auf die man selbst gern gekommen wäre, voller Pointen, die man nicht kommen sieht. Dabei ist er nicht nur ein erfolgreicher Wortkünstler. Er ist auch ein begnadeter Musiker, ein hervorragender Sänger und Multiinstrumentalist. Darum chillt er auch ab und zu im TV, zum Beispiel bei *Nightwash* oder *Nuhr ab 18*. Aber wo andere gefällig werden und anfangen sich bei der Whackness anzubiedern, setzt Tino stattdessen einen drauf und "rasiert alles kaputt", wie wir Kenner zu sagen pflegen.

Nikita Gorbunov ist der trockene Gegenpol zu Bomelino. Statt zu albern, schmettert der Stuttgarter Slam Poet und Veranstalter schon mal ein wütendes Stück ins Mikro. Oder er verarbeitet zugerufene Worte aus dem Stand zu Freestyle-Rap und Stegreif-Gedichten. Bei Nikitas Texten aber auch bei seinen vereinzelt eingestreuten Songs, wird es bisweilen wunderbar düster, manchmal melancholisch aber immer voller Soul.

Für die Schülerinnen und Schüler überbieten sich die beiden gegenseitig mit Poetry Slam Stücken, Lesebühnentexten, Stand Up Einlagen und machen so Stimmung für den SLAM 2016. [www.slam2016.de](http://www.slam2016.de)

**Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld im Voraus gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.**

## Nikita Gorbunov

(Jahrgang 1983) wurde in Moskau, als Urenkel des bekannten russischen Schriftstellers Lew Kopelew, geboren und emigrierte 1989 in die BRD. Seine Erfahrungen als Migrant aus der Sowjetunion prägen die Texte des gelernten Tontechnikers, der in Stuttgart und München studierte. Er griff 1998 zum ersten Mal zur Gitarre und schreibt seither Lieder und Texte. Zunächst vornehmlich als Rap-Musiker aktiv, vollzog er fließend die Entwicklung von der Hip-Hop- zur Slam-Bühne und gehört heute zum Stammensemble der Lesebühne „7 PS“. Seit 2006 veranstaltet Nikita, mit dem „Wortwahl-Slam“ im JH-Mitte, den ersten regelmäßigen Jugend-Poetry-Slam Stuttgarts. Seit seinem Beitritt zum Ausdrucksreich e.V., im Mai 2008, hat er dutzende Workshops, vor Jugendlichen aller Altersklassen, an Schulen und Jugendhäusern gehalten. Ein Engagement, das er auch ins Ausland getragen hat: Als Künstler und Slam-Dozent vertrat er die deutsche Performance-Lyrik an den Goethe-Instituten Kiew und Minsk, sowie am Bukowina-Zentrum der Jurij-Fedkowytsch-Universität Czernowitz. Nikitas Ziel ist es nicht nur Kids an Lyrik heranzuführen, sondern auch der Lyrikszene einen vorurteilsfreien Blick auf die Dichter von Morgen abzurufen. „Poetry Slam“, sagt Nikita, „ist das Versprechen gehört zu werden.“

## Nikita Gorbunov unterrichtet Poesie



Beim Projekt "Deutsch Geht Gut" an der Waldschule Bissingen

Nikita Gorbunov ist Vorstand von **ausdrucksreich**. Der Verein hat sich der Sprachkompetenzförderung junger Menschen durch Poesie verschrieben und ist ein Zusammenschluss von Wort- und Bühnenkünstlern aus der Region Stuttgart. Nikita Gorbunov gehört zu den engagiertesten ausdrucksreichen Poeten. Seit er dem Verein 2007 beigetreten ist, hat er gut 250 Workshops und Schreibwerkstätten an Bildungsträgern aller Art geleitet; Rund 5000 TeilnehmerInnen in 1000 Stunden an Schulen, Hochschulen, Jugendhäusern vom Landeshochbegabtingymnasium bis zum Jugendstrafvollzug.

Mittlerweile ist Nikita Gorbunov auch hinter den Kulissen aktiv. Gemeinsam mit seinen Vereinskollegen konzipiert er innovative Jugendprojekte, beißt sich durchs Fundraising und durchleidet die Gremienarbeit. Weil er sehen will, wie Schülerinnen und Schüler durch Poetry Slam neu entdecken, was Lyrik eigentlich heißt. Weil er sich freut, wenn junge Menschen sich in der Textarbeit mutig selbst ins Auge blicken. Und weil es ihn stolz macht, wenn die Nachwuchsdichter vor der Klasse oder auf der Bühne über sich selbst hinaus wachsen.

Und natürlich wegen den unendlich vielen Ideen, die einem in dieser Arbeit begegnen und dem ganzen verrückten Quatsch, den man erlebt.